

5. Schätzung des Gesamtertrages

Die Schätzung des Gesamtertrages erfordert besondere Kenntnisse von Pflanzenbestand, Standort und Nutzungsweise. Nachfolgende Tabelle gibt Mittelwerte für unterschiedliche Nutzungen in den Agrarstrukturgebieten an.

Orientierungserträge zur Schätzung*

Nutzungsart	Agrar-Strukturgebiet				
	1	2	3	4	5
	Bruttoertrag dt TM/ha				
Wechselgrünland	71	76	80	76	62
Wiesen	62	76	77	76	62
Mähweiden	67	81	86	82	67
Weiden	54	67	69	68	63
Hutungen	33	33	33	33	33
Streuwiesen	50	50	50	50	50
sonstiges Grünland	41	51	56	51	44

* Zur Berechnung der Nettoerträge werden 15 % Verluste abgezogen.

Ein endgültiges Urteil über den Grünlandertrag ergibt sich erst über den Veredelungserfolg in den tierischen Leistungen. Da ihre Grundlage aber im Pflanzenertrag besteht, ist dessen Feststellung ebenso wichtig, wie die des tierischen Nutzertrages, der Weideleistung.

Für die Berechnung der **Weideleistung** sind Angaben/Aufzeichnungen über Zahl der Weidetiere, ihre Gewichtsentwicklung/Zunahmen, Milchleistungen, Mähfutter und Zufutter erforderlich.

Nähere Hinweise zur Weideleistungsberechnung siehe "Umweltgerechte Landwirtschaft im Freistaat Sachsen (UL)", Register 8, Anhang 1 oder Beratungsunterlage "Bewirtschaftung des Grünlandes".

Kontakt

Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie
Abteilung Tierische Erzeugung
Referat Grünland, Feldfutterbau

Autor: Dr. Gerhard Riehl

Tel.: 037439/742-0

Fax: 037439/742-20

E-Mail: Gerhard.Riehl@smul.sachsen.de

Redaktionsschluss: April 2001

Internet: www.smul.sachsen.de/lfulg

Ermittlung von Erträgen auf dem Grünland

GRÜNLAND „AKTUELL“



Fachmaterial
Sächsisches Landesamt für Umwelt,
Landwirtschaft und Geologie

Hinweise zur Ermittlung der Erträge auf dem Grünland

Möglichst genaue Angaben zu Erträgen und Leistungen sind unverzichtbare Kriterien für die Beurteilung des Erfolges der Grünlandnutzung sowie notwendige Grundlagen für eine fachgerechte Düngung und Führung der Schlagkartei.

Die Ermittlung der Erträge in Trockenmasse (TM) ist mit folgenden Verfahren möglich:

1. Probemahd

Vor jeder Nutzung wird an repräsentativen Stellen der Weide/Wiese auf einer Fläche von 1 bzw. 2 m² der Futteraufwuchs mit einer der Nutzung angepassten Stoppelhöhe abgemäht, gewogen und anschließend der Trockensubstanzgehalt (TS) ermittelt (3 bis 4 Proben je ha). Ist kein Trockenschrank vorhanden, so werden folgende Werte unterstellt:

	TS in der Frischmasse
Schnitt für Silage	18 %
Schnitt für Heu	20 %
Eingrasen	18 %
Weidefutter	18 %

2. Weidefuttermittelverbrauch der Weidetiere

Erfolgt die Nutzung als Weide, kann der Grünlandertrag über den Weidefuttermittelverbrauch der Weidetiere in dt TM/ha berechnet werden, wenn keine oder nur eine geringe Zufütterung erfolgt:

$$\text{dt TM/ha} = \frac{\text{Anzahl Weidetiere [GV]} \times \text{Weidezeit [Tage]} \times 0,147 \text{ Futteraufnahme}^1 \text{ [dt TM/(GV} \times \text{Tag)]}}{\text{Fläche der Weidekoppel [ha]}}$$

¹⁾ 12,5 kg TM/(GV x Tag) Nettofutterbedarf plus 15 % Weiderest = 0,147 dt TM/(GV x Tag) Futteraufnahme einschließlich 15 % Weiderest

3. Messung der Aufwuchshöhe

Auf intakten, gut geschlossenen Grünlandnarben kann der anstehende Ertrag vor einer Nutzung überschlägig durch Messen der Bestandeshöhe abgeschätzt werden.

$$\text{Bestandeshöhe [cm]} - \text{mittlere Stoppelhöhe (je nach Nutzung Weide/Mahd) [cm]} = \text{dt Trockenmasse Ernteertrag je ha}$$

Beispiel: gemessene Bestandeshöhe: (20 cm)
 - mittlere Reststoppelhöhe bei Mahd: (6 cm)
 = **Trockenmasse-Ernteertrag: (14 dt/ha)**



Regel: 1 cm laufende Bestandeshöhe entspricht etwa 1 dt TM/ha

4. Geerntete Futtermittel

Die Menge der Futtermittel kann durch Wägung, Schätzung oder Zählung (Fuhren) ermittelt werden.

Die Berechnung des TM-Ertrages erfolgt nach folgender Formel:

$$\text{dt TM/ha} = \frac{\text{dt Futtermittel} \times \text{Umrechnungsfaktor} \times 20 \% \text{ TS}}{\text{Größe der Koppel/Wiese in ha}}$$

Umrechnungsfaktoren zur Ermittlung des Bruttoertrages in Grünmasse:

Futtermittel	Umrechnungsfaktor	je nach Ernteverfahren werden folgende Verluste unterstellt (%)
Trockengrün	6,00	10
Heu	5,50	25
Anwekksilage	2,35	15
Nasssilage	1,80	20
Grünfutter	1,15	5
Weidefutter	1,00	20

Die Berücksichtigung der Verluste führt zu Nettoerträgen.